

STEIERMARK > GRAZ & UMGEBUNG


AKTION "FRAUEN*STRAND"

Ob mit, ob ohne: Im Margerl baden Frauen so, wie sie wollen

Die Aktion "Frauen*Strand" sagt am Freitag im „Margerl“ falscher Körperscham den Kampf an. Am Nachmittag sollen Frauen kommen, wie sie selbst wollen - Rasiert oder unrasiert, oben ohne oder mit Ganzkörperbadeanzug.



Anna Majcan vor der Plakatwand im "Margerl": Am 25. August gibt es dort den "Frauen*Strand"

© privat



Nina Müller Stv. Ressortleiterin Graz

22. August 2023, 5:49 Uhr



Wer sich in den Achtziger und Neunziger Jahren in Freibädern und an Seen erfrischt hat, für die oder den war der Anblick die normalste Sache der Welt: Frauen jeden Alters, die ganz selbstverständlich schwimmen gegangen sind, ohne sich groß um Dinge wie perfekt glatt rasierte Beine oder Bikini-Figur scheren zu müssen – sehr oft auch oben ohne. „Bei einer

Gesprächsrunde im Margarethenbad haben uns viele Frauen erzählt, dass man in den Achtzigern eher komisch angeschaut wurde, wenn man mit einem Bikini-Oberteil oder mit Badeanzug schwimmen gegangen ist“, erzählt Anna Majcan, die Geschäftsführerin des Grazer Frauenrats.

Die Zeiten haben sich geändert. Auch wenn in der Badeordnung der Freizeit Graz lediglich von „üblicher Badebekleidung“ die Rede ist und man höchstens bei Burkinis die Einschränkung macht, dass diese enganliegend sein sollen, findet man kaum eine Frau, die „oben ohne“ baden geht – die soziale Akzeptanz hat sich verschoben, die Unsicherheit und Körperscham unter den Frauen in Zeiten vom Diktat des angeblich perfekten „Beach Bodys“ größer geworden.

KLEINE KINDERZEITUNG

Ein Sommer voller Lesestoff

Jetzt 3 Monate lesen und nur 1 Monat bezahlen

Für Kinder von 6 bis 12 Jahren Jeden Samstag eine neue Ausgabe

Weitere Inhalte online unter kinderzeitung.kleinezeitung.at



ZUM ANGEBOT

Aus der Badeordnung der Freizeit Graz:

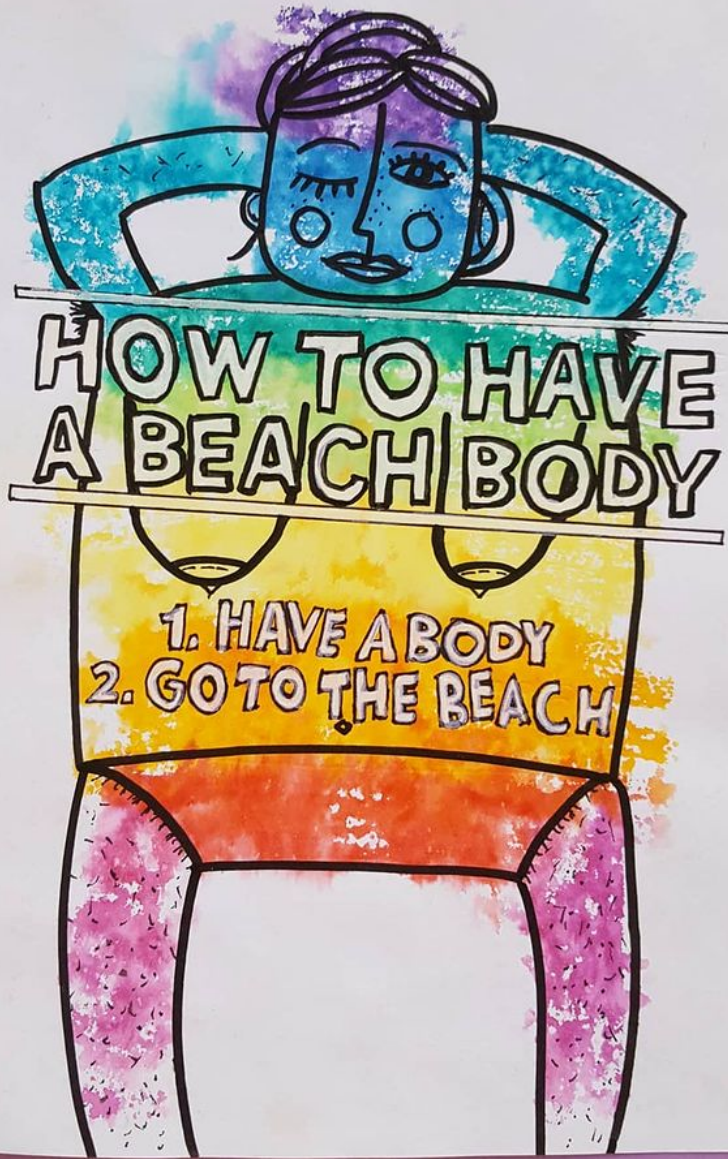
Der Aufenthalt in den Bädern ist nur in üblicher Badebekleidung (keine Straßenkleidung, keine Unterwäsche; Materialien: Polyamid/Polyester/Elasthan) gestattet. Die Möglichkeit des Tragens einer Ganzkörperbekleidung ist eingeschränkt (Neopren abhängig von der Witterung; Burkini nur enganliegend/einem Ganzkörperbadeanzug entsprechend/keine wallenden Kopftücher/Kopfbedeckung einer Badehaube entsprechend).

Zur Badeordnung.



kielertoepfe
Kiel

[Profil ansehen](#)



[Mehr auf Instagram ansehen](#)

Gefällt 146 Mal

kielertoepfe

How to have a beach body: (1) Have a body; (2) Go to the beach.

Kommentieren ...

Einstellungen für Soziale Medien

Mittlerweile gibt es wieder eine Gegenbewegung: Seit es in einem Berliner Bad 2021 einen Polizeieinsatz gab, weil sich eine Frau mit nacktem Oberkörper sonnte, erlauben immer mehr deutsche Städte nun auch offiziell das – ohnehin nie ganz verbotene Oben-Ohne-Baden. Dennoch fühlen sich nach wie vor viele Frauen unwohl in Bädern, auch in Graz. „Das geht so weit, dass viele Frauen überhaupt nicht mehr ins Freibad gehen wollen“, sagt Majcan. Eine Umfrage des Vereins „Catcalls of Graz“ ergab, dass fast 60 Prozent der befragten Frauen Freibäder nie oder selten besuchen – oft nach Erfahrungen mit (verbaler) sexueller Belästigung und/oder dem Gefühl, angestarrt zu werden. Für Hilfe in Fällen von sexueller Belästigung im Freibad gibt es seit Sommer 2022 auch in den städtischen Frei- und Hallenbädern das Projekt "Luisa geht schwimmen".



Anna Majcan (links) und Smirna Malkoc vor dem Beachvolleyballplatz im Margerl © privat

Gemeinsam mit Smirna Malkoc, der Initiatorin der „Feministischen Gesprächsrunde“ im Grätzeltreff Margaretenbad will Anna Majcan nun ein Gegenangebot schaffen, zumindest für einen Nachmittag: Am Freitag laden die beiden von 14 bis 18 Uhr erstmals zum „Frauen*Strand“. Der Liegebereich beim Beachvolleyballplatz ist dann ausschließlich für Frauen (womit man alle weiblich gelesenen Personen meint) reserviert. „Wir wollen Frauen

ermutigen, so ins Freibad zu kommen, wie sie selbst wollen: Rasiert oder unrasiert, oben ohne oder mit Ganzkörperbadeanzug“, sagt Majcan. Es gehe darum, das Selbstbewusstsein und die Selbstbestimmung zu stärken. Ein Awareness-Team leistet rundherum Aufklärungsarbeit.

Ein ganzes Bad für einen Tag zu bekommen sei aufgrund der vielen Saisonkartenbesitzer (ausnahmsweise nicht gegendert) nicht möglich gewesen, aber der Frauen*Strand im Margerl solle nur der Anfang sein – läuft die Aktion gut an, solle sie auf jeden Fall auf andere Bäder ausgeweitet werden.

Mehr zum Thema

UNABHÄNGIG VOM GESCHLECHT

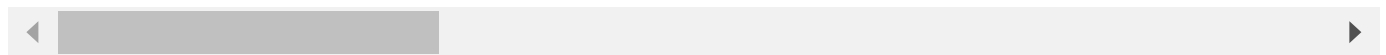
Nach erfolgreicher Testphase: Oben-ohne-Baden für alle in deutschem Schwimmbad

30.08.2022



+ LEIBNITZ I Freibäder un

von Andrea Jerk



Nina Müller, Stv. Ressortleiterin Graz



9 KOMMENTARE

Themen

STADTPOLITIK

GASTRO

NEWSLETTER

NOTRUF

GU

DIE BEWEGTE STADT

BAUBOOM IN GRAZ

GRAZER BANDS

Für Sie empfohlen

+ ERSTE SAISON NACH SEINEM TOD

Mateschitz' Erbe für die Region rund um den Red Bull Ring wird jetzt sichtbar

21.8.2023



FINANZTIPPS So können Sie

WERBUNG

[ZURÜCK NACH OBEN](#)

[HILFE](#)

[IMPRESSUM](#)

[AGB](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[COOKIE-EINSTELLUNGEN](#)

© 2023, [kleinezeitung.at](#) | Kleine Zeitung GmbH & Co KG | Alle Rechte vorbehalten.

Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.
